

nach Süden zwischen die preußischen und süddeutschen Gebietsteile schob und seinen Mitgliedern die Verpflichtung auferlegte, mit einem dem Verein nicht angehörenden Staate nicht einseitig in einen Zoll- oder Staatsverband zu treten, wollte er Preußen dauernd der Möglichkeit berauben, im Verein mit anderen deutschen Staaten ein seine sämtlichen Gebietsteile umfassendes und von einer gemeinsamen Zollgrenze umgebenes einheitliches großes Wirtschaftsgebiet zu schaffen. Man hoffte, auf diese Weise den preußischen Absichten ein für allemal einen Damm entgegengesetzt zu haben.

Es war nicht zu verkennen, daß Preußen durch die Politik des Mitteldeutschen Vereins in eine schwierige Lage gebracht war. Wider alles Erwarten änderten sich die Verhältnisse jedoch sehr bald zu seinen Gunsten dadurch, daß es gelang, Verhandlungen mit dem dem Mitteldeutschen Verein angehörenden Kurfürstentum Hessen wegen einer Zolleinigung anzubahnen. Der frühere Entschluß Kurhessens, dem Mitteldeutschen Verein beizutreten, war hauptsächlich verursacht worden durch eine starke Spannung, die zwischen dem preußischen und dem kurhessischen Hofe bestand. Nachdem aber infolge der politischen Ereignisse des Jahres 1830 der Kurfürst Wilhelm II. von der Regierung zurückgetreten und der Kurprinz Friedrich Wilhelm nominell zwar nur Mitregent, in der That aber alleiniger Souverän geworden war, trat ein Umschwung in den Verhältnissen ein, der im Jahre 1831 zu den erwähnten Verhandlungen mit Preußen und weiterhin dazu führte, daß Kurhessen aus dem Mitteldeutschen Verein austrat und sich dem preußisch-hessischen Verein anschloß. Dadurch wurde dem Mitteldeutschen Verein der Todesstoß versetzt. Der Anschluß Kurhessens brachte Preußen die lang ersehnte räumliche Verbindung zwischen seinen östlichen und westlichen Gebiets teilen. So wie sich bisher quer durch das Gebiet des preußisch-hessischen Vereins von Norden nach Süden der Mitteldeutsche Verein erstreckt hatte, so durchquerte jetzt dessen Gebiet von Osten nach Westen der Preußisch-Hessische Verein, der jeglichen Verkehr zwischen den auseinandergerissenen Teilen des Mitteldeutschen Vereins dadurch fast unmöglich machte, daß er die Warendurchfuhr durch sein Gebiet mit hohen Durchgangsabgaben belastete. Immer unwiderstehlicher wurde insofgedessen der Druck, den das